

# *Offener Brief an den Oberbürgermeister von Greifswald*

Gaby und Klaus Erben • Josef-Atzl-Weg 4 • 83737 Irschenberg-Radthal

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Der Oberbürgermeister  
Herrn Dr. phil. Stefan Fassbinder  
Markt 1  
17489 Greifswald

Irschenberg, 20.7.2017

Camping an der Dänischen Wiek  
Bezug: Unser Schreiben vom 25.7.2016  
Ihre e-mail-Antwort vom 3.8.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Dr. Fassbinder,

mit unserem Schreiben vom 25.7.2016 hatten wir Sie gebeten, sich für den Erhalt des Campingplatzes an der Dänischen Wiek in Ihrer Bürgerschaft zu verwenden. Herr Becker musste seinerzeit in Betracht ziehen, den Platz zu schließen, wenn er das von ihm noch benötigte Grundstück von der Stadt Greifswald nicht erwerben könnte.

In Ihrer e-mail-Antwort vom 3.8.2016 versicherten Sie uns, dass die Stadt Greifswald sehr daran interessiert sei, dass es auch in Zukunft einen Campingplatz auf dem dafür vorgesehenen Gelände in Eldena geben würde.

Tatsache ist, dass der wunderbare Campingplatz 2017 geschlossen ist! Was ist aus Ihrem Versprechen geworden?

Wir hatten am 25.7.2016 kurz angeführt, dass wir aus einem beliebten Fremdenverkehrsgebiet kommen und sich bei uns kein Gemeindeoberhaupt ein solch touristisches "Sahnestück" wegnehmen ließe, zumal jeder Übernachtungsgast in der Zeit in der Stadt lebt, dort einkauft und Restaurants besucht. Kein Tourist geht ins Industriegebiet. Das hat er auch zu Hause. Der Tourist geht in die Innen- oder Altstadt zum Bummeln und Einkaufen, weil er dazu Zeit hat.

Die genaue Übernachtungszahl des Campingplatzes ist uns nicht bekannt. Es dürften aber sicher einige Tausend sein. Diese Gäste fehlen in allen Geschäften und Restaurants in Ihrer Stadt.

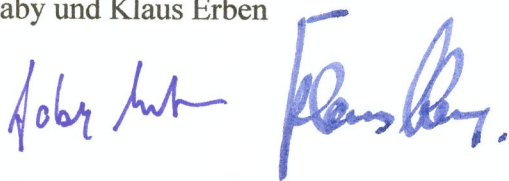
## *Offener Brief an den Oberbürgermeister von Greifswald*

Mit unserem heutigen Schreiben können wir nur noch einmal an Sie und die Verantwortlichen appellieren, Versprechen einzuhalten und alles daran zu setzen, dass der Campingplatz so schnell wie möglich wieder geöffnet werden kann.

Feststeht: Politisch verantwortlich für das Wohl einer Stadt ist letztendlich der (Ober-) Bürgermeister, der gewählt wird und wiedergewählt werden möchte.

Gern lesen wir Ihre Antwort und grüßen Sie für heute

Gaby und Klaus Erben



P.S.:

Kopie dieses Schreibens erhält Herr Carsten Becker c/o Campingplatz per Briefpost zur Kenntnis.

Anlagen:

Unser Schreiben vom 25.7.2016

Ihre e-mail-Antwort vom 3.8.2016